

Kommissionbesuch „Unser Dorf hat Zukunft“:

Die schönsten Seiten von Hergershausen in 120 Minuten

Das „Bimm, Bimm, Bimm“ ertönt schon wieder - Conny Kolb sorgt mit einer Klingel dafür, dass auf dem Weg durch Hergershausen der Zeitplan so gut wie möglich eingehalten wird. Gut zwei Stunden hat die Kommission Zeit, sich ein Bild davon zu machen, inwieweit Hergershausen beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ konkurrenzfähig ist. Maren Gatzemeier, Vorstandsmitglied des Vereins Hergar, weiß um die Stärke Hergershausens, aber auch der anderen Orte, die sich

gerhäuser Wies'n - den ersten Eindruck ab. Dann geht es raus: Inge Heckwolf übernimmt den Stab und führt zur und in die Hergershäuser Kirche. Harald Heckwolf leitet die Gruppe anschließend am Winter schen Rosengarten vorbei, kurzer Stopp an der Künstler-Hofreihe von Franziska Hausch, dann hin zum Dalles. Hier geben die Kids aus der Kita Römerstraße ein Ständchen zum Besten. Weiter geht es durch den alten Kern des Dorfes, hin zu den Bussen, die Kommission und

seinen besten Seiten zu zeigen.

Ob man an vergangene Erfolge im Rahmen des Wettbewerbs anknüpfen kann, steht schon in wenigen Tagen fest. Der Bewertungsräumen umfasst die „Allgemeine Entwicklung“ (z.B. die Zusammenarbeit zwischen Kommune, Ortsbeirat und Bewohnern und die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Grundausstattung); die „Bürgergesellschaftlichen Aktivitäten und Selbsthilfegruppen“ (z.B. kulturelle Vielfalt, dörfliche Identität und wirtschaftliche Initiativen); die „Baugestaltung und Bauentwicklung“ (Gestaltung, Nutzung und Pflege von Gebäuden und baulichen Anlagen in öffentlichen und privaten Bereichen); die „Grün- und Grünentwicklung“ (Gestaltung, Nutzung und Pflege von Grünflächen im öffentlichen und privaten Bereich); das „Dorf in der Landschaft“ (Gestaltung, Entwicklung, Nutzung und Pflege der Kulturlandschaft).



Begrüßung der Kommission durch Bürgermeisterin Gabi Couandin und Ortsvorsteher Horst Grimm.

am Wettbewerb beteiligen. Entscheidend sei aber vor allem die Frage, wie gut man sich präsentiere.

Und die Hergershäuser legen sich mächtig ins Zeug! Zur Begrüßung füllt sich der Hof der alten Schule mit zahlreichen Zaungästen - allein das ist schon bemerkenswert für einen Montag Morgen. Zu Begrüßung sprechen Bürgermeisterin Gabi Couandin und Ortsvorsteher Horst Grimm. In der alten Schule gibt Maren Gatzemeier einen Überblick über die vergangenen Aktivitäten der Dorfgemeinschaft und zukünftigen Projekten wie dem geplanten Sinnesgarten. Mathias Brendler rundet mit einem Diavortrag ein Schwerpunkt sind die Her-

Gäste durch den Ort fahren. Vorbei an Friedhof und Spielplatz, hin zu den Streuobstwiesen am Rande des Neubaugebietes mitsamt neuem Spielplatz. An der Bachwiesenschule hat der Schullechor Aufstellung genommen und begrüßt die Gäste - Schulleiterin Sylvia Kraftfzyk spricht, anschließend Moni Belzner für die „Kleinen Strolche“. Die Reise endet schließlich wieder an der alten Schule, wo Hergershäuser Wurst und Brot warten und der Kartoffeldämpfer ganze Arbeit geleistet hat.

Erstmal durchtamen! Die Organisatoren, treibende Kraft ist der Verein Hergar, haben es geschafft Hergershausen in knapp bemessenem Zeitrahmen von



Bewertungspunkte sammeln mit den eindrucksvollen Hofweiden im alten Ortskern von Hergershausen (links: Familie Kolb / rechts: Familie Hausch).



Bewertungspunkte sammeln mit den eindrucksvollen Hofweiden im alten Ortskern von Hergershausen (links: Familie Kolb / rechts: Familie Hausch).



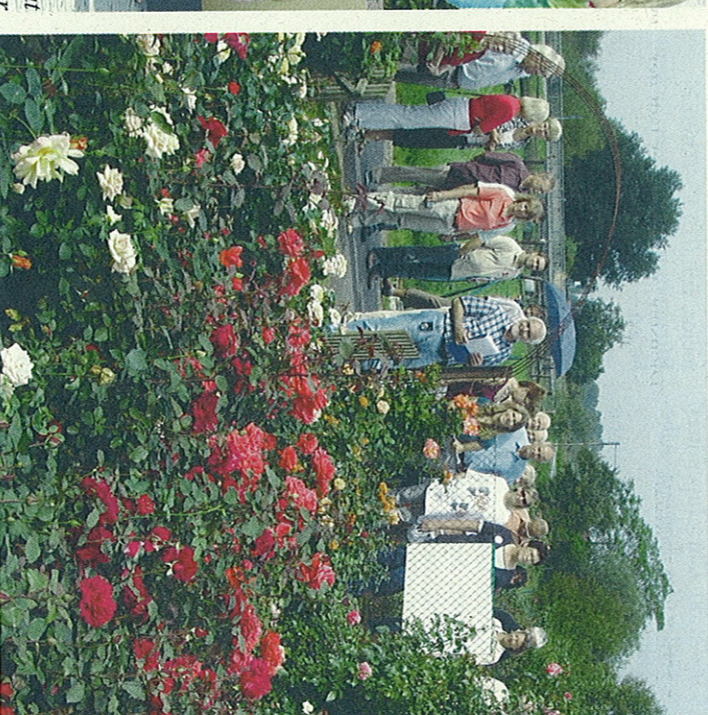
Ein echter Hingucker ist die Hergershäuser Dorfkirche - Erläuterungen gab es hier von Inge Heckwolf (links).



Das Hergershausen Zukunft hat zeigt sich auch und vor allem am Nachwuchs - oben der Chor der Bachwiesenschule; ganz oben die Mädels und Jungs aus der Kita Römerstraße.



Das Hergershausen Zukunft hat zeigt sich auch und vor allem am Nachwuchs - oben der Chor der Bachwiesenschule; ganz oben die Mädels und Jungs aus der Kita Römerstraße.



Auch der Winter'sche Rosengarten wurde begutachtet.